

Mehr als 200.000 Ladepunkte im europäischen Roaming-Netzwerk der has-to-be gmbh

Für E-Mobilitätsanbieter bietet das Ladenetzwerk bereits jetzt Zugang zu mehr als 90 Prozent aller öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Europa und damit flächendeckendes sowie grenzüberschreitendes Laden für E-Autofahrer.

Radstadt (AT), 22. Februar 2021. Die Zahl 200.000 in der E-Mobilität scheint einen wichtigen Punkt in der Geschichte der Mobilitätswende zu kennzeichnen. Eine Studie der „EuropeOn“, vormals „European Association of Electrical Contractors“ zeigt, dass in der EU bis 2030 insgesamt 200.000 Arbeitsplätze im Bereich der E-Mobilität geschaffen werden könnten,¹ die meisten davon im Bereich Ladeinfrastruktur. Ein Stichwort: Mit Ende 2020 sind knapp 225.000 Ladepunkte in der EU öffentlich zugänglich², mehr als 200.000 davon sind für B2B-Kunden der has-to-be gmbh über das eigene Roaming-Netzwerk verfügbar.

- Verfügbare Ladepunkte im Roaming-Netzwerk der has-to-be gmbh steigen auf über 200.000
- Zugang zu 90 Prozent der öffentlichen Ladestationen in Europa
- Ausbau der Ladeinfrastruktur und des Netzwerkes in Süd- und Osteuropa als nächste Herausforderung

Im Jahr 2030 soll jedes zweite Auto ein E-Auto sein, das sehen die Klimaziele und CO₂-Flottengrenzwerte der EU implizit vor³, die entsprechende Ladeinfrastruktur muss zwingend mitwachsen. Aktuell zentriert sich die europäische Ladeinfrastruktur auf vier Länder: die Niederlande, Deutschland, Frankreich und Großbritannien. „Die angebotene Ladeinfrastruktur in Skandinavien, Dänemark und der Schweiz ist auf einem guten Weg. Schwierig wird es mit Blick auf die süd- und osteuropäischen Länder, da stehen wir aktuell am Anfang des Ladeinfrastrukturaufbaus. Wir arbeiten aktiv daran, auch in diesen Teilen Europas langstreckentaugliche E-Mobilität für die breite Masse weiterzuentwickeln. Wir wissen aber auch, dass hier noch einige Jahre intensive Aufbauarbeit kommen wird, ehe wir, vor allem im osteuropäischen Raum unser Ladenetzwerk flächendeckend ausbauen und anbieten können“, sagt Martin Klässner, CEO der has-to-be gmbh.

Interoperabilität ist einer der Schlüsselfaktoren für positive Kundenerfahrungen

Die has-to-be gmbh teilt die Überzeugung, dass Interoperabilität bei öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur unumgänglich ist, um eine hohe Kundenakzeptanz zu erreichen und wird sich auch

¹ <https://positionen.wienenergie.at/beitraege/grafik-arbeitsplaetze-durch-elektroautos/>

² <https://www.eafo.eu/alternative-fuels/electricity/charging-infra-stats>

³ https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2030_de

weiterhin im Sinne seiner Kunden dafür einsetzen, dass das betreiberübergreifende Laden in Europa so unkompliziert und kundenfreundlich wie möglich ist. Die Themen Interoperabilität, einfaches Laden und positive Kundenerfahrungen sind eng miteinander verknüpft. E-Mobilitätsanbieter sollen gewährleisten können, dass E-Autofahrer im jeweiligen Ausland bequem laden können, ohne gleich Verträge mit den lokalen Anbietern abschließen zu müssen. Ganz so, wie man es vom Mobiltelefonieren im Ausland kennt.

Zugang zum größten Ladenetzwerk in Europa mit eMSP.OPERATION

Mit eMSP.OPERATION ermöglicht die has-to-be gmbh E-Mobilitätsanbietern Zugang zu 90 % der öffentlichen Ladestationen in Europa, im aktuell größten Ladenetzwerk mit mehr als 200.000 Ladepunkten. Das alles mit nur einer Ladekarte – der des Kunden – und ganz ohne individuelle Roaming-Verträge oder aufwendige Abrechnungen mit einzelnen Ladestationsbetreibern. Die Businesskunden der has-to-be gmbh profitieren von transparenten Sammelrechnungen, günstigen Tarifen und standardisierten Prozessen unter Einhaltung der finanziellen, rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften. Und das mit einem europaweit stetig wachsenden Netz von Ladepunkten.

„Langstreckentaugliche E-Mobilität über Grenzen hinweg zu ermöglichen, war schon immer unser erklärtes Ziel. Ich bin stolz angesichts der mehr als 200.000 Ladepunkte in unserem Netzwerk. Wir stehen bei 90 Prozent der europäischen Ladeinfrastruktur, die wir damit anbieten können. Ich hoffe, dass wir schon in naher Zukunft den nächsten Meilenstein bekannt geben. Das wäre dann der Zugang zu 100 Prozent der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Europa, innerhalb unseres Roaming-Netzwerks“, fügt Klässner als ambitioniertes Ziel hinzu.

Über has-to-be gmbh

[has-to-be](#) bereitet nachhaltiger Mobilität den Weg. Mit der umfassenden Cloud-Software be.ENERGISED und innovativen E-Mobilitätsservices bietet has-to-be alles, was Unternehmen für den Erfolg mit der E-Mobilität benötigen: vom skalierenden Betrieb von Ladeinfrastrukturen bis zum kompletten Management weltweiter Mobilitätsangebote.

Mehr als 100 Mitarbeiter aus zehn Nationen arbeiten am Firmensitz der has-to-be gmbh im Land Salzburg und den Niederlassungen in München und Wien. Seit 2019 ist die Volkswagen Gruppe ein starker Partner von has-to-be.

Kontakt

Sabrina Wurzer, PR & Marketing Manager

Tel: +43 6452 21200-61

E-Mail: sabrina.wurzer@has-to-be.com

<https://has-to-be.com/de/>